

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Hans-Artur Bauckhage (F.D.P.)

Ausbildungssituation

70 % aller Schülerinnen und Schüler streben nach ihrem Schulabschluß eine betriebliche Ausbildung an. Nach den gerade veröffentlichten Zahlen des Landesarbeitsamtes Rheinland-Pfalz/Saarland deutet sich an, daß ein regional unterschiedliches Angebot an Ausbildungsplätzen die Nachfrage insbesondere in einzelnen Berufsbereichen nicht ausgleichen wird, so daß viele Jugendliche Schwierigkeiten haben, eine berufliche Perspektive aufzubauen.

Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgerufen, außerordentliche Anstrengungen zu unternehmen, um den Ausbildungsmarkt zu entspannen und die duale Berufsausbildung zu stärken, damit die Jugendlichen nach der Schulausbildung eine Lebensperspektive erhalten. In Nordrhein-Westfalen wurde im September 1996 ein verpflichtendes Bündnis für Ausbildung geschlossen, das in der Diskussion um die Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation immer wieder als gangbarer Weg herangezogen wird.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation sind derzeit in Rheinland-Pfalz geplant bzw. umgesetzt worden?
2. Zu welchen Ergebnissen hat nach Erkenntnis der Landesregierung die Ausbildungsvereinbarung in Nordrhein-Westfalen geführt?
3. Wie beurteilt sie derartige Vereinbarungen und deren Ergebnisse?

Hans-Artur Bauckhage